



GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nicolai Bolzum & St. Michael Wehmingen

**VIelen
DANK!**

Unsere Konfirmanden bedanken sich herzlich für alle Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu ihrer Konfirmation und bei allen, die die Konfirmandenzeit und den Gottesdienst mitgestaltet haben.



Bohren für den Naturschutz:
Ein besonderer
Familiengottesdienst. **Seite 17**



Ausflug der Teenie-Kirche:
Gemeinsam ging es zur
Michaeliskirche. **Seite 15**



*Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,*

wie wichtig ist es Ihnen, dass der christliche Glaube an die nächsten Generationen weitergegeben wird?

Wenn es Ihnen wichtig ist, dann lassen Sie nicht nur Ihre Kinder und Enkel taufen, sondern erzählen Sie ihnen von Jesus, von Mose und Abraham oder lesen Sie ihnen aus einer Kinderbibel vor. Und beten Sie mit ihnen: zum Abend und vor dem Mittagessen. Gehen Sie wenigstens ab und zu zur Kirche – denn es ist Ihr Vorbild, das Ihre Kinder und Enkel prägt.

Nicht Kindergottesdienst, Religionsunterricht, Kinderstunde und später Konfirmandenunterricht sind es, die Ihre Kinder religiös prägen. Es sind Sie – die Eltern und Großeltern.

Ein Buch von Mark Holmen (Faith begins



at home) hat mir das einmal ins Bewusstsein gerückt. Eine spontane Probe-Umfrage bei Konfirmanden hat seine These bestätigt.

Wir Eltern (und die Großeltern) prägen unsere Kinder schon unbewusst durch unser Verhalten. Kinder ahmen nach. So behauptet Holmen, dass der Glaube der Teenager unseren Glauben spiegelt.

Ausnahmen bestätigen immer die Regel – im Großen und Ganzen wird er recht haben.

Ist es Ihnen wichtig, dass unser Glaube an die nächsten Generationen weitergegeben wird? Dann liegt es an Ihnen, dies aktiv zu tun. Wir, Pastorin und Gemeinde, unterstützen Sie dabei gerne mit unserem Angebot für Kinder. Das wichtigste ist aber Ihr Vorbild!

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit wünscht Ihnen Pastorin Katrin Frölich



Landhaus Bolzum

Inhaber: Familie Bolzum

Schmiedestraße 10

31319 Sehnde OT Bolzum

Telefon 051 38 / 608 29-0

Telefax 051 38 / 608 29-20

e-Mail hotel@landhaus-bolzum.de

Internet www.landhaus-bolzum.de



Für die Kirchengemeinde Wehmingen ist seit 1986 Ilse-Marie Boes für die Verwaltung des Friedhofs zuständig. Damit nicht nur die Besucher des Friedhofes, die sie schon seit vielen Jahren kennen, sondern darüber hinaus alle Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinden wissen, wer auf dem Friedhof aktiv und für die Verwaltung verantwortlich ist, möchten wir sie vorstellen. Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich bei Ilse-Marie Boes für ihre ehrenamtliche Arbeit zugunsten aller Nutzer des Friedhofs in Wehmingen!

Wie bist Du zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe gekommen?

I-M. Boes: Mein Vater hat die Friedhofsverwaltung bis zu seinem Tod gemacht. Nach seinem Tod wurde ich vom Kirchenvorstand gebeten, diese Aufgabe zu übernehmen.

Weshalb engagierst Du Dich ehrenamtlich für die Kirchengemeinde?

I-M. Boes: Es bereitet mir Freude, ehrenamtlich für die Kirchengemeinde tätig zu sein.

Was ist Deine Aufgabe in der Friedhofsverwaltung?

I-M. Boes: Meine Aufgabe besteht darin, die Rechnungen für die Gräbervergabe auszustellen und den Trauernden sowie Herrn Losse die Grabstellen zu zeigen.

Ist das sehr kompliziert und zeitaufwändig?

I-M. Boes: Es ist keine komplizierte Aufgabe und nicht zeitaufwändig.

Welche regelmäßigen Aufgaben musst Du beachten?

I-M. Boes: Ich habe einen Gräberplan und eine Kartei erstellt. Ich sehe jährlich die Kartei durch, um festzustellen, ob die Liegezeiten der Gräber abgelaufen sind. Wenn Grabstellen abgelaufen sind, frage ich bei den Angehörigen nach, ob die Gräber wiedergekauft werden sollen. Nicht wiedergekaufte Gräber werden dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gemeldet, um eingeebnet zu werden.

Was ist, bezogen auf Dein Amt, für die Bürger von besonderem Interesse?

I-M. Boes: Wenn Fragen zu Rechnungen und Grabstellen sind, bekommen die Angehörigen von mir Auskunft.

Konfirmation in den 60er JAHREN

Wie war das noch ? Was ist mir in Erinnerung geblieben?

Eine ganze Menge, was mich betrifft.

Ich bin zwar keine echte Bolzumerin, sondern eine Zugereiste, aber es wird sicher keine großen Unterschiede geben zwischen meiner Heimat Hohenhameln und Bolzum.

In den 60er Jahren wurden wir zwei Jahre lang im Konfirmandenunterricht auf die Konfirmation vorbereitet. Jeden Dienstagabend eine Stunde Konfi. Zur Kirche mussten wir in diesen zwei Jahren an jedem Sonntag und Feiertag. Wer fehlte, brauchte eine glaubhafte Entschuldigung, sonst... wehe. Wir mussten in dieser Zeit unendlich viel auswendig lernen. Den großen Katechismus (wichtig darin: die 10 Gebote, das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser), den Inhalt des Alten – und Neuen Testaments und viele Kirchenlieder. Die meisten von uns können vieles noch heute.

Nach den zwei Jahren Vorbereitung kam dann die Konfirmation. Sie war für uns nicht weniger aufregend als heute. Wir Mädchen brauchten zwei Kleider (eins war ein Wunschkleid und ein schwarzes Konfirmationskleid) und die Jungen eine Kombination (Sakko und Hose) und einen schwarzen Anzug. Zwei Wochen vor der



Zwischen den beiden Bildern liegen 25 Jahre Erinnerungen.

Konfirmation gab es eine Prüfung der Konfirmanden in der Kirche. Eltern, Verwandte und der Superintendent nahmen daran teil und der Pastor war unser Prüfer.

Zwei Wochen später war dann unsere Konfirmation. Wir trugen unsere schwarzen Kleider und einen Myrtenkranz im Haar und die Jungen ihren schwarzen Anzug und ein Myrtensträußchen am Revers. Von den Eltern gab es als Geschenk ein in Gold geschnittenes Gesangbuch mit aufgedrucktem Namen und von den Paten gab es einige wertvolle Geschenke. Sonst gab es hauptsächlich Taschentücher, mit eingesticktem Namen oder umhäkelt, Handtücher, Blumen und diverse Kleinigkeiten. Geld, so wie heute, gab es in den seltensten Fällen.

Mein Konfirmationsspruch lautete : Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade. Hebräer 13,9.

Ulrike Schneider

„Zusammenhalten“

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Lara steht allein im Altarraum der Kirche in Bolzum und schaut so unendlich traurig nach unten – Lara Erfurth stellt eine Schülerin dar, die von anderen gehänselt und ausgeschlossen wird. Und so, wie sie das spielt, kann man sich in die Gemütsverfassung eines Mobbingopfers gut hineinversetzen.

Was kann man gegen solche Ausgrenzung tun? „Zusammenhalten“ ist die Botschaft unserer Konfirmand/innen, die sie durch Seile symbolisieren, die sie miteinander verknüpfen. Statt mit den Mobbern zusammenzuhalten oder sich wegzuducken, mit dem Opfer solidarisch sein. Das hilft und schafft neue Gemeinschaft.

Es hilft auch gegen die Umweltprobleme heute. Müll in unserer Landschaft, von unseren Konfirmandinnen mit Smartphone aufgenommen, und Aufnahmen von Tieren, die durch Plastikmüll verletzt wurden, machten das Problem sichtbar. Wenn wir alle zusammenhalten, können wir - Schritt für Schritt – auch für eine saube-



re Umwelt sorgen und dem Klimawandel etwas entgegensetzen. „Zusammenhalten“ – dieses Thema hatten sich unsere Konfirmand/innen für ihren Vorstellungsgottesdienst ausgesucht und auf ihrer Freizeit in der Jugendherberge in Goslar ausgearbeitet. Weil manche Probleme nur gemeinsam zu lösen sind, und weil Solidarität und Zusammenhalt von jeher ein christliches Anliegen ist, wurde auch in diesem Gottesdienst eine Kollekte eingesammelt, um – in diesem Fall – diakonische Projekte zu unterstützen. *Katrin Frölich*

Einladung zu einer Gemeindefahrt nach Goslar

Zu einem Tagesausflug nach Goslar am 17. August laden beide Kirchengemeinden ein. Die Stadt Goslar war im Mittelalter eine der bedeutendsten Städte im Deutschen Kaiserreich. Mit seinen sehr alten Fachwerkhäusern, der Kaiserpfalz, Zinnfigurenmuseum in der Lohmühle, Silberbergbau und als Kunstzentrum wurde Goslar 1992 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO aufgenommen. Bei

der geführten Stadtbesichtigung werden wir viele interessante Stätten besuchen und erfahren, dass auch noch heute viele Errungenschaften aus dem Mittelalter in unserem täglichen Leben aktuelle Bedeutung haben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung zu dieser „Tagesfahrt der Generationen“. Sobald das Programm steht, werden wir Ihnen die Tagesfahrt vorstellen.

Krabbelgruppe sucht Nachwuchs

Hallo, wir sind die Krabbelgruppe der Kirchengemeinde Bolzum und Wehmingen. Die Kinder unserer Gruppe sind zwischen 7 und 12 Monate alt.

Wir sind eine kleine nette Gruppe, die sich immer dienstags nachmittags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Pfarramt Bolzum (Am Mühlenberg 7, 31319 Sehnde) trifft.

In den eineinhalb Stunden haben wir Zeit, uns untereinander auszutauschen und einfach mal nette Gespräche zu führen und die kleinen Mäuse können ihre ersten Kontakte mit anderen Babys knüpfen sowie mal in anderer Umgebung unbekannte Spielsachen kennen lernen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie sich gerne bei Larissa Wollburg unter folgender Nummer melden: 01629053897.



Wir sind Ihr starker Partner.



Ihr Landtechnik-Partner für Vertrieb, Service und Ersatzteile.

Wir stehen Ihnen verlässlich mit Rat und Tat zur Seite. Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung, unseren Service und unsere Vertriebsstärke. Gemeinsam sind wir erfolgreich.

Bei Fragen wenden Sie sich an Sven-Friedrich Reineke.

Wir sind gerne für Sie da.

Raiffeisen Waren GmbH • Technik-Center Müden (Aller)

Am Bahnhof 18 • 38539 Müden

Telefon: 0 170 - 934 45 47 • E-Mail: Sven-Friedrich.Reineke@raiwa.net



Jubelkonfirmationen im September

Am 22. September feiern wir in Wehmingen Jubelkonfirmation und am 29. September in Bolzum.

Wer zu den Konfirmationsjahrgängen 66-69 (Goldene), 56-59 (Diamantene), 51-54 (Eiserne), 46-49 (Gnadene), 41-44 (Kronjuwelen) gehört und dessen Anschrift uns bekannt ist, wird in den nächsten Wochen eine Einladung bekommen.

Bitte wenden Sie sich an das Gemein-

debüro oder die Kirchenvorsteher/innen, wenn Sie von jemandem wissen, der keine Einladung bekommen hat, weil wir die Anschrift nicht haben, aber gerne mitfeiern möchte. Wer aus den Jahrgängen in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurde, aber in Bolzum und Wehmingen sein Konfirmationsjubiläum mitfeiern möchte, melde sich bitte ebenfalls im Pfarramt oder bei den Kirchenvorsteher/innen.

Neuer Konfirmandenunterricht

Dass ein Kind getauft wird, entscheiden seine Eltern. Damit wird es Gott anvertraut und gesegnet. Der Glaube im Kind muss erst noch wachsen. Dazu helfen ihm seine Eltern und Paten, indem sie ihrem Kind von Gott und Jesus Christus erzählen, mit ihm beten und ihm vorleben, was es heißt, als Christ zu leben.

Die Gemeinde hilft durch das Angebot von Kinder- und Familiengottesdiensten.

Am Tage ihrer Konfirmation bestätigen die jetzt heranwachsenden und religionsmündigen Getauften, dass sie „im Glauben bleiben und wachsen“ wollen.

Um diese Entscheidung bewusst treffen zu können, gehen die Kinder in den Konfirmandenunterricht.

Dazu sind auch die Kinder eingeladen, die noch nicht getauft sind, weil ihre Eltern ihnen die Entscheidung selbst überlassen wollen. Auch sie haben im Unterricht die Gelegenheit, sich intensiv mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen und zu entscheiden, ob sie getauft werden möchten. In den Kirchengemein-

den Bolzum und Wehmingen wird nach einem sogenannten 4+8-Modell Konfirmandenunterricht erteilt.

Die Kinder beginnen in der 4. Klasse mit dem Unterricht, zur Zeit im Rahmen des Ganztagsunterrichts der Grundschule „Breite Straße“ in Sehnde, jeweils dienstags von 14.35-15.35 Uhr.

In der 5. und 7. Klasse nehmen sie jeweils an zwei Projekten der Kirchengemeinde teil.

In der 6. Klasse findet eine Freizeit statt. In der 8. Klasse nehmen sie noch einmal regelmäßig dienstags am Unterricht teil. Die Konfirmandenzeit endet mit der Konfirmation, jeweils am 2. und 3. Sonntag nach Ostern.

Den Minikonfirmandenunterricht (4. Klasse) übernimmt für das Jahr 2019/20 Frau Knauth-Pintag.

Bei Fragen zu Konfirmandenunterricht und Konfirmation wenden Sie sich bitte an Pastorin Frölich, Tel. 0176 69505219, und donnerstags von 17-18 Uhr in der Sprechstunde im Pfarrhaus Bolzum.

Halbtagsausflug in das romantische Weserbergland

Liebe Gemeindeglieder!

Unsere diesjährige Halbtagsfahrt führt uns in das romantische Weserbergland. Wir befahren eine landschaftlich schöne Strecke bis zu unserem Zielort, entlang verträumter Dörfer, berühren die deutsche Fachwerk- und Märchenstraße bis hin zur Straße der Weser-Renaissance. Dort wollen wir uns auf die Spuren der vorherigen Wirkungsstätte unserer Pastoren begeben.

Lassen Sie sich dort von einem kleinen Besichtigungsprogramm überraschen.

Nachmittags wollen wir leckeren Kuchen bei einer ausgiebigen Kaffeepause

genießen. Zum Abschluss feiern wir eine kurze Andacht und fahren dann wieder in Richtung Heimat.

Wir starten am Donnerstag, den 11. Juli, um 13:00 Uhr in Wehmingen an der Kirche und in Bolzum an der bekannten Bushaltestelle. Rückkehr wird so gegen 18:30 Uhr sein.

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Juli an bei Brunhilde Möhle (94 73) oder Margret Nolles (15 52) bei gleichzeitiger Anzahlung von 10 Euro!

Gönnen Sie sich einen schönen Nachmittag und fahren Sie mit. Die Spätleseteams Bolzum und Wehmingen freuen sich auf Sie.

Margret Nolles



Die Firma Hofmann & Leyhe bietet ein breites Spektrum an Dienstleistungen für Ihren Garten an: Gartenplanung, Neuanlage, hochwertige Pflege und Baumfällungen. Wir nehmen uns Zeit für Ihren Garten.

Hofmann & Leyhe UG

Gerhart-Hauptmann-Str. 2
31319 Sehnde

☎ 0511-16581315

Email: mail@hofmann-leyhe.de

Homepage: www.hofmann-leyhe.de

Datum	Bolzum	Wehmingen
02.06. Exaudi	10.00 Uhr Hauptgottesdienst Nolles	••••••••
09.06. Pfingstsonntag	Wir pilgern von Bolzum nach Wehmingen: Start: 10.00 Uhr Kurzandacht in St. Nicolai, Bolzum Schluss: Ca. 11.15 Uhr Kurzandacht in St. Michael, Wehmingen	
10.06. Pfingstmontag	••••••••	••••••••
16.06. Trinitatis	••••••••	11.00 Uhr Familiengottesdienst Knauth-Pintag
23.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	••••••••	10.00 Uhr Gottesdienst mit „Verabschiedung“ der Mini- konfirmanden und Taufe Frölich
30.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Hauptgottesdienst Nolles	••••••••
07.07. 3. Sonntag nach Trinitatis	••••••••	10.00 Uhr Hauptgottesdienst Nolles
14.07. 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst biblisch für alle, die gerne mitreden. Frölich	••••••~•
21.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	••••~•••	10.00 Uhr Hauptgottesdienst Nolles
28.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Hauptgottesdienst Nolles	••••~•••
04.08. 7. Sonntag nach Trinitatis	••••~•••	••••~•••
11.08. 8. Sonntag nach Trinitatis	••••~•••	10.00 Uhr Gottesdienst meditativ, das Himmelreich Frölich
18.08. 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Hauptgottesdienst Nolles	••••~•••



Datum	Bolzum	Wehmingen
25.08. 10. Sonntag nach Trinitatis	••••~•••	10.00 Uhr Hauptgottesdienst Nolles
01.09. 11. Sonntag nach Trinitatis	••••~•••	10.00 Uhr Begrüßung der neuen Konfir- manden und Taufe Frölich

Diese Angaben sind ohne Gewähr!

Bestattungen kirchlich

Margot Radatz Bolzum
Reinhard Hapke Bolzum

Taufe

Anike Marten Wehmingen
Aaron Hoffmann Wehmingen

Aus Datenschutz-Gründen bitten wir Angehörige, die eine Veröffentlichung von kirchlichen Amtshandlungen **nicht** wünschen, dies im Pfarramt bekannt zu geben.

Kirche mit Kindern

16.6. Familiengottesdienst

Jesus macht frei um 11 Uhr
in Wehmingen.

24.8. Kinderkirchentag

Komm wir zieh'n in den Frieden um 11 Uhr
in Wehmingen.

Kinderkirchentag für Kinder ab 6 Jahre

Komm wir zieh'n in den Frieden!
am 24. August um 11 Uhr rund um die
Wehming'er Kirche

Um 16 Uhr endet dieser Tag mit einem
Gottesdienst für Groß und Klein.
Bittet meldet euch über Whatsapp oder per
Mail bis zum 1. August an:

Annika: 01737135674 oder
annikaknauth@web.de

Wir freuen uns auf euch!



GutKlima – Bürgerversammlung in Bolzum ein großer Erfolg



Die Verbundpartner von GutKlima hatten am 3. Mai zur Bürgerversammlung in die Bolzumer Turnhalle eingeladen. Über 90 Bürgerinnen und Bürger aus dem Ort und den angrenzenden Ortsteilen waren gekommen, um sich über den Planungsstand der Klimaschutz-Projekte zu informieren, die in den letzten Monaten in mehreren Beteiligungsveranstaltungen ins Leben gerufen wurden.

So waren es an diesem Abend auch in erster Linie die engagierten Arbeitsgruppen selbst, die das Programm gestalteten:

Nach der Begrüßung von Michaela Oldeweme, einer der drei Geschäftsführerinnen des Dorfladens Bolzum, sowie von der Projektleiterin Frauke Lehrke konnten die Zuhöre-

rinnen und Zuhörer im Rahmen von insgesamt 17 Projektvorstellungen erfahren, wie Klimaschutz im Alltag mit nachhaltiger Dorfentwicklung verknüpft werden kann. Repaircafé, Pedelec-Ausleihstation, Klimaschutz im Kindergarten, die Anschaffung eines Geschirrmobils oder mehr Grün im Ort: In unterschiedlichen Handlungsfeldern sollen Projekte umgesetzt werden.

Bei einigen Projekten, wie dem Betreiben eines gemeinsamen Dorfgartens oder der Gründung einer Bürger-Energiegenossenschaft und eines Dorfvereins „Gutes Klima im Dorf“, werden in den nächsten Wochen noch weitere Einzelveranstaltungen folgen, um das Mitgliedsinteresse in der Bevölkerung zu ermitteln.

HINTERGRUND:



Das vom Bundesumweltministerium geförderte Projekt „GUTKLIMA: Gutes Klima im Dorf – klare Zukunft im Blick. Bolzum auf dem Weg zur KlimaNachbarschaft“ wird gemeinsam vom Dorfladen Bolzum und der Stadt Sehnde durchgeführt und ist eines von insgesamt neun bundesweit geförderten Verbundprojekten. Ziel des vierjährigen Projektes ist die modellhafte Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutz- Ideen im Alltag und die Integration in eine nachhaltige Dorfentwicklung.

Gottesdienste „Rund um Ostern“

Ostern haben wir viele Gottesdienste in Bolzum und Wehmingen gefeiert

Am Palmsonntag fand das Fastenessen in beiden Gemeinden statt. Als Auftakt in die Karwoche hat in Bolzum Pastor Teichmann vom Einzug Jesu nach Jerusalem berichtet. Hier begann der Leidensweg Jesu. In Wehmingen gestaltete Margret Nolles mit einem kleinen Team aus Gesa Fedders, Sabine Stellmacher und Nicole Grenz den Gottesdienst. Auch hier war natürlich die Ankunft Jesu in Jerusalem das Thema.

Wir hörten unterschiedliche Sichtweisen von Frauen, die zu dieser Zeit gelebt haben. Im Anschluss gab es in beiden Orten das traditionelle Fastenessen. In Bolzum sorgte Ulrike Schneider mit einer leckeren Suppe für die Gottesdienstbesucher. In Wehmingen gab es im Anschluss nach dem gut besuchten Gottesdienst im Dorfgemeinschaftshaus ebenfalls eine leckere Suppe. Dank Gabriela Deinert beschlossen wir hier das Fastenessen noch mit einem köstlichen Nachtisch.

Darauf folgte das Tischabendmahl am Gründonnerstag. Auch hier haben wieder zahlreiche Mitglieder unserer Kirchengemeinden teilgenommen. In Wehmingen saßen wir an festlich gedeckten Tafeln und haben nach der Predigt von Frau Frölich noch viel Zeit mit den leckeren Speisen, die mitgebracht wurden, und mit netten Gesprächen verbracht. Der Krabbelgottesdienst am Karsamstag mit Annika Knauth-Pintag stand im Zeichen der Auferstehung



Jesu. Bildlich wurde hier ein Kreuz mit Blumen geschmückt und somit zum Leben erweckt.

Nach dem Gottesdienst am Karfreitag folgte dann die Osternacht mit Frau Frölich und Team. In ruhiger und nachdenklicher Stimmung startete dieser Gottesdienst. Wir gedachten der letzten Stunden Jesu. Eingerahmt von Taizé-Liedern stellten wir uns auch Fragen, die uns heute noch sprachlos zurücklassen. So wird zum Beispiel

seit Jahrzehnten für hungernde Menschen auf der ganzen Welt gesammelt und immer noch sehen wir die Bilder von notleidenden Kindern. Hat sich gar nichts geändert? Nach einer persönlichen Tauferinnerung für jeden Gottesdienstbesucher konnten Jugendliche aus der Konfirmandengruppe 2018 nach Mitternacht die neuen Osterkerzen entzünden und das Licht an die Gemeinde weiter geben. Der Ostersonntagsgottesdienst in Bolzum bildete dann auch schon den Abschluss der Gottesdienste in dieser Woche.

Nicole Grenz



Beim Tischabendmahl in Wehmingen.



Mitglieder der Gruppe Stolpersteine: Ines Raulf (Stadtmarketing Stadt Sehnde), Angelika Thomaier, Dr. Regina Runge-Beneke, Jürgen Wattenberg, Anne Heineke.

Über Schuld gestolpert – Gruppe Stolpersteine in Wehmingen

Es sich gut gehen lassen und etwas aus der Bolzumer Geschichte erfahren“ – mit diesen Worten haben Margret Nolles und Team am 10. April zu einem gemeinsamen Gemeindefrühstück in das Dorfgemeinschaftshaus in Wehmingen eingeladen. Ca. 60 Personen folgten der Einladung und haben im damit gut gefüllten Saal ein liebevoll und reichhaltig vorbereitetes Frühstück genossen und sich dabei lebhaft unterhalten.

Erstaunlich schnell zeigte der Uhrzeiger auf die 11 und die Gruppe Stolpersteine machte sich zu ihrem Vortrag bereit.

Zunächst wurden die Anwesenden durch –teilweise unter die Haut gehende - Zitate aus Erinnerungen jüdischer Holocaust-Überlebender und dem Buch „Die verbrannten Dichter“ an die brutale Wirklichkeit der Schuld erinnert, die Menschen „Wie du und ich“ damals auf sich geladen haben. Eine Schuld, angesichts derer man immer wieder fassungslos fragt: wie kann das sein? Wie können Menschen so etwas tun? Diese Fra-

ge stand dann auch immer mit im Raum – so wie die Frage, welche Mechanismen auch heute noch zu Antisemitismus führen.

Anschließend referierte Dr. Regina Runge-Beneke über jüdische Familien, die im 19. Jahrhundert in Bolzum, Groß Lobke, Lehrte, Burgdorf und Gleidingen lebten. Entgegen dem verbreiteten „Klischee“ war ihre wirtschaftliche Situation zum Teil prekär, da ihnen viele Berufe verwehrt waren und sie als Vieh-Händler oder Schlachter oft gerade so ihr Auskommen hatten und nur wenige zu Wohlstand gelangten. Ihre Namen sind teilweise noch auf den verbliebenen Grabmälern auf den jüdischen Friedhöfen in Bolzum und anderen Orten zu finden.

Anschließend hatten die Besucher Gelegenheit, eine kleine Ausstellung mit Fotos und Schriftstücken zu betrachten, die das jüdische Leben in unseren Dörfern bezeugen. Herzlichen Dank allen, die zu diesem geselligen und informativen Frühstück beigetragen haben!

Katrin Frölich

Ausflug der „Teenie-Kirche“ nach Hildesheim



Auf Initiative von Petra Buchwald und Nicole Grenz trafen wir uns am 21. März 2019 um 16.45 Uhr am Bahnhof in Sehnde, um gemeinsam nach Hildesheim in die Michaeliskirche zu fahren. Unseren Ausflug begannen wir mit einem kleinen Stadtbummel durch die Innenstadt Hildesheims und gelangten schließlich zur Andreaskirche. Von dort gingen wir gemeinsam weiter zur Michaeliskirche, vor der wir auf unsere Führerin Katharina warteten und einen kleinen Snack genossen. In der Kirche besuchten wir die Ausstellung „Ökumenischer Kreuzweg der Jugend.“ Der Kreuzweg wurde von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet und bestand aus acht Stationen, die sich mit dem Thema „Leben und Tod“ beschäftigten. Die häufig besuchte Michaeliskirche wurde in diesen drei Wochen zum interaktiven Ausstellungsraum.

Wir fanden alle Stationen, die uns zum Denken anregten, und erfreuten uns an der Vielfalt der von Schülern verschiedener Schulen und Gemeinden aus Hildesheim mit viel Liebe erstellten Aufgaben. Eine



Die „Teenie-Kirche“ vor der Michaeliskirche in Hildesheim.

dieser Stationen wurde von Schülern des Gymnasiums Andreanum gestaltet. Hier konnte man auf verschiedene Weise seine Sorgen loswerden, zum Beispiel, indem man sie aufschreiben und schreddern oder auch auf einen Boxsack einschlagen konnte. Am Ende der Station konnte man aufmunternde Sprüche für andere aufschreiben und an eine Pinnwand heften. Das haben wir auch getan. Um 19.43 Uhr traten wir den Rückweg mit dem Zug nach Sehnde an. Auch das Wetter meinte es an diesem Tag richtig gut mit uns. Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen.

*Katharina Wohlgemuth
und Marlene König*



DorfLaden Bolzum

Herzlich willkommen!

- über 2000 verschiedene Produkte
- gebührenfreies Geldabheben via EC ab 20,- € Einkauf
- Vereinspreise bei Grillgut
- Platten außer Haus
- Geschenke aus der Küche
- DorfCafé



DorfLaden Bolzum
Marktstr. 14, 31319 Bolzum,
05138-6008013
www.dorfladen-bolzum.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo-Sa: 6.30 - 12.30
Mo-Fr: 15.00-18.30
Mi nachmittag geschlossen
So: 8.00-11.00

Produkte aus der Region:

Spargel, Zwiebeln, Kartoffeln,
Wurstwaren, Backwaren, Frucht-
aufstriche, Honig, Eier, Äpfel,
Erdbeeren, Heidelbeeren,
Bio-Speiseöle,...

Gerhard Fischer

TISCHLERMEISTER

An der Schanze 3
31319 Sehnde

Telefon: (0 51 38) 89 62

Telefax: (0 51 38) 61 59 55

Mobil: (0177) 80 20 694

◆ Bauelemente

◆ Innenausbau

◆ Bestattungen



Nach dem Gottesdienst ging es gemeinsam zum Stichkanal.

Bohren für den Naturschutz

Weil der Lebensraum für Insekten und Käfer immer weiter abnimmt, hat sich der Kirchenvorstand der ev. Kirchengemeinden St. Nicolai Bolzum und St. Michael Wehmingen einen besonderen Familiengottesdienst ausgedacht. Zunächst gestalteten viele Kinder unter Leitung von Annika Knauth-Pintag einen bunten und zugleich lehrreichen Gottesdienst rund um die Biene in der Wehminger Kirche. Anschließend ging der Weg zur Bolzumer Kippe: Es wurde zur Bohrmaschine gegriffen und in vorgefertigten Bohlen und toten Baumstämmen wurden Löcher für Käfer und Bienen gebohrt. Gerhard Lehrke hatte die Vorbereitung dieses praktischen Teils übernommen und freute sich darüber, dass am Sonntag so viele Kinder und Erwachsene Spaß beim Herrichten der neuen Wohnungen der Insekten hatten.

Weil die Insekten natürlich auch Nahrung brauchen, wurde dann auch noch gleich eine kleine Blumenwiese im Bereich der neuen Schleuse angelegt. „Bald



Die Kinder hatten viel Spaß beim Herrichten der neuen Wohnungen.

haben es die Insekten nicht mehr so weit, um Nahrung zu finden“, so Kerstin Walkling aus Bolzum, die mit ihren Eltern und ca. 40 anderen Mitstreitern zum Arbeiten gekommen war. Weil so viel Werkeln in der freien Natur natürlich auch Hunger macht, wurde anschließend im Pfarrhaus noch gegrillt.

Exkursion der KU6- Kinder ins Ägidiushaus

Die KU6-Gruppe besteht aus den Kindern, die nach dem Minikonfirmandenunterricht in Jahrgang 4 mittlerweile in die sechste Klasse gehen und in zwei Jahren konfirmiert werden.

Das Ägidiushaus in Hannover ist eine Einrichtung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die körperliche und seelische Beeinträchtigungen haben. Es ist eine Art Urlaubsheim, in das die Eltern ihre Kinder bringen, um einmal ausspannen zu können. Die Kinder und Jugendlichen sind dort 24 Stunden gut betreut. Dort gibt es immer wieder tolle Programmpunkte, wie z.B. Besuche von Clowns oder Tieren.

Wir, die KU 6-Gruppe, haben uns am 26. April nachmittags auf den Weg gemacht, um den Kindern und Jugendlichen dort mit der Bepflanzung ihres Hochbeets eine Freude zu machen. Dort haben wir Erdbeeren, Salat, Gurken, Kohlrabi und noch vieles mehr gepflanzt. Außerdem haben einige von uns das Beet vor dem Ägidiushaus vom Unkraut befreit. Wir haben dort auch einige Blumen gepflanzt, die hoffentlich bald schön blühen. Ein paar der



Am Hochbeet gibt es immer etwas zu tun.

Kinder haben uns bei unserer Pflanzaktion geholfen. Als wir fertig waren, haben wir KU6-Kinder noch Pizza gegessen.

Mit dabei waren: Lina E., Kerstin, Sophie, Timo, Thies und Cedric, außerdem Regina, Lina W. und Ines. Den Bericht geschrieben haben: Lina Erfurth, Sophie Thoma und Kerstin Walkling.

Urlaubszeit – und an den Bäumen, Blatt für Blatt, hängt Urlaub, schön, das man ihn hat.

Bis zur Urlaubszeit sind es zwar noch einige Woche, wir möchten Ihnen aber schon jetzt mit diesem Gemeindebrief mit einem alten Reisesegen alles Gute für diese Zeit

wünschen, in der sich viele Menschen auf eine Reise begeben.

*Die Kirchenvorstände Bolzum
und Wehmingen.*

**Möge die Straße dir entgegenen. Möge der Wind immer in deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen und der Regen sanft auf deine
Felder fallen. Und bis wir uns wiedersehen, halte Gotte dich im Frieden seiner Hand.**

Besuchsdienst

Besuchsdienst: Besuchsdienst: Kontakt Margret Nolles (15 52)

Spätlese

Wehmingen:

06*.06.2019 15:00Uhr *Termin geändert
 11.07.2019 13:00 Uhr Ausflug
 07.08.2019 15:00 Uhr
 04.09.2019 15:00 Uhr

Bolzum:

05.06.2019 15:00 Uhr
 11.07.2019 13:00 Uhr
 14.08.2019 15:00 Uhr
 04.09.2019 15:00 Uhr

Spätlese Kontakt: Margret Nolles (15 52)

Spätlese Kontakt: Ulrike Schneider (10 95)

Konfirmandenunterricht

KU 8: Dienstags 17-18 Uhr im Pfarrnebengebäude

KU 4: Dienstags 14.35 - 15.35 Uhr in der GS Breite Str. in Sehnde

Posaunenchor Bolzum

Dienstags 20.00 Uhr im Pfarrnebengebäude

Leitung: Ulrike Borsum

Kinder und Krabbelgottesdienst

Annika Knauth-Pintag

Telefon: 5291 oder **E-Mail:** annikaknauth@web.de

Kikuk (Kinder-Kunst-Kirche)

Annika Knauth-Pintag

Telefon: 5291 oder **E-Mail:** annikaknauth@web.de

Yvonne Kappey

Telefon: 605295

Kinderchor

Montags um 15.30 – 16.30 Uhr im Schulhaus in Wehmingen. (Telefon 8870)

Pastorin Katrin Frölich hat vom 15. bis 31. Juli 2019 Urlaub. Die Vertretung in dringenden Fällen übernimmt Pastorin Annegret Austen in Algermissen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12. August 2019

Pfarramt & Büro

Pastorin: Katrin Frölich. Telefon: 0176 69505219, Mail: k.froelich@web.de

Sprechstunde Pastorin: donnerstags von 17 bis 18 Uhr

Büro: Am Mühlenberg 7, Tel. 8870, Fax: 614660, **Bürozeit:** dienstags 16.00 bis 18.00 Uhr

Sekretärin: Gabriele Berger, E-Mail: Gabriele.Berger@evlka.de

St. Nicolai Bolzum (Vorstand)

Gerhard Lehrke ☎ 616414
Christine Herschel ☎ 2967
Michael Walkling ☎ 616708
Sven Friedrich Reineke ☎ 6015438

Küsterin: Brunhilde Möhle ☎ 9473

Friedhofsverwaltung:

Gerhard Lehrke ☎ 616414

St. Michael Wehmingen (Vorstand)

Margret Nolles ☎ 1552
Annika Knauth-Pintag ☎ 5291
Horst Bunge ☎ 0172 5406105
Nicole Grenz ☎ 9566

Küsterin: Gabriela Deinert ☎ 4178

Friedhofsverwaltung:

Ilse-Marie Boes ☎ 2376

Bankverbindung

Kirchenkreis Hildesheim:

IBAN: DE45 2595 0130 0000 0315 03

Stiftung NICOMI

Vorsitz: Friedrich Bolzum, ☎ 5036984

Stellv. Vorsitz: Birgit Scheidler, ☎ 9252

Heinrich Reineke ☎ 1890

Spendenkonto: Stiftung NICOMI Bolzum

IBAN: DE35 2519 3331 7401 2169 00, **BIC:** GENODEF1PAT

Hinweise zum Datenschutz

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Bolzum und Wehmingen veröffentlichen regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) und Geburtstage der Senioren im Gemeindebrief. Kirchenmitglieder, die

dies nicht wünschen, können dies dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Wir weisen auch darauf hin, dass Fotos von Veranstaltungen der Kirchengemeinden im Gemeindebrief veröffentlicht werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Die Kirchenvorstände (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Michael Walkling

Auflage: 900 Exemplare

Druck: Gemeindebrief Druckerei Groß Oesingen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Tipfehler und Irrtümer bitten wir zu entschuldigen. Leserbriefe bitte an die jeweiligen Kirchenvorstände.

